

BSZAM * Raigeringer Straße 27 * 92224 Amberg * info@bszam.de

Allgemeine Infos zur eltec:

eltec 2017

*Rund 11.000 Fachbesucher,
225 Aussteller, wichtigste
Schwerpunkte der eltec
2017: Welche Anforderun-
gen bringen die neuen DIN-
Normen für Niederspan-
nungsschaltgeräte? Welche
Techniken gibt es für ein
sicheres Smart-Home?
Welche neuen Produkte gibt
es im Bereich Lichttechnik?
Was muss bei den neuen
DIN-Normen von Brand-
schutzschaltern beachtet
werden? Was will der Kunde
bei der intelligenten Gebäu-
deautomation?*

*All diese Themen wurden in
einem der 60 Seminare und
Schulungen behandelt.
Diese wurden von ca. 800
Besuchern angehört.
Publikumsmagnete waren
das eigens aufgebaute
LICHT-Labyrinth, das der
Messeveranstalter GHM
Gesellschaft für Handwerks-
messen mbH erstmalig
konzipierte, sowie das E-
Haus am Stand des LIV.*

Quelle: eltec.info

Am 12.01.2017 besuchten die Schüler der Staatlichen Technikerschule des BSZAM mit der Fachrichtung Elektrotechnik am Messezentrum Nürnberg die eltec, eine der führenden Fachmessen für Elektro- und Energietechnik in Süddeutschland.

Während die Lehrkräfte, Herr Strobel und Herr Bodensteiner, zuerst einen vorab angemeldeten Fachvortrag zum Thema Wärmepumpen besuchten, stürzten sich die 9 Schüler der FSMT2 direkt in die Messe, welche sich über 3 Hallen des Messezentrums erstreckte.

Highlight der Messe war das Lichtlabyrinth in Halle 1. hier wurden diverse Lichtinnovationen des vergangenen Jahres vorgestellt. Insgesamt präsentierte rund 50 Aussteller ihre Produkte aus dem Bereich Lichttechnik. Unter anderem Phillips mit den neuen LED CLASSIC Filament Lampen und der Philips HUE, einer LED-Lampe, die mittels Smartphone die Farbe wechselt kann. Leider war von Phillips kein Statement zu den Sicherheitsproblemen im HUE-Protokoll zu finden. Die meisten Hersteller setzten dieses Jahr ein klares Statement hin zur LED-Lampe in verschiedensten Ausführungen; ob als Flächenlampe, Filament Technik Lampen oder intelligente LED-Lampen, welche sich in Hausautomatisierungslösungen einbinden lassen.

Das E-Haus in Halle 5, wo die Gäste mittels einer Smartphone-App die Kontrolle über ein Smart-Home übernehmen konnten, erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit.[nbsp] Ein weiterer großer Anziehungspunkt war der Bereich E-Mobilität in Halle 5, wo die Besucher sich neue Trends und E-Fahrzeuge anschauen konnten.

Zudem gab es diverse Aussteller, welche Mess-Equipments und Messsysteme vorstellten, die mittlerweile umfangreiche Protokollfunktionen für E-Checks zur Verfügung stellen.

Gegen 13 Uhr war das offizielle Ende der Veranstaltung. Wer wollte, konnte jedoch gerne noch länger auf der Messe bleiben.

Frederic Kajewski, FSMT2